

Pressemitteilung

14.10.13

StudentenwerkThüringen
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Elke Voß

Tel.: 03641 – 930 546
Fax: 03641 – 930 502

E-Mail: oe@stw-thueringen.de

China-Traineeprogramm fortgeführt

Bereits zum zweiten Mal war eine Bewerbung des Studentenwerks Thüringen zur Teilnahme an einem China-Traineeprogramm, das von der Robert-Bosch-Stiftung und dem Deutschen Studentenwerk organisiert wird, erfolgreich. Seit dem 15. September 2013 arbeitet Kun Wang, Germanistik-Student an der Universität von Nanjing und Mitarbeiter am Nanjing Technical Vocational College, im Rahmen dieses Programms für sechs Monate in Ilmenau und Erfurt. Projektpartner sind die Technische Universität Ilmenau sowie die Universität und die Fachhochschule in Erfurt.

Dieses Programm, das diesmal in elf Studentenwerken in Deutschland durchgeführt wird, hat zum Ziel, chinesische Studierende noch besser auf das Studium in Deutschland vorzubereiten. Gleichzeitig sollen auch die MitarbeiterInnen der Hochschulen und der Studentenwerke für die Besonderheiten des persönlichen Umgangs miteinander, für bestimmte Gewohnheiten in der chinesischen Kultur und mögliche Erwartungshaltungen der chinesischen Studierenden sensibilisiert werden.

Kun Wang führt dabei die Arbeit von Yun Xue, Trainee im Wintersemester 2012/13 in Jena und Weimar, fort. (Berichte auf www.stw-thueringen.de unter Kultur / Internationales) Er wird vor allem im Bereich Studentisches Wohnen tätig sein. Dabei soll der „Begrüßungsservice“ für alle ausländischen Studierenden kritisch unter die Lupe genommen, vorhandene Informationsmaterialien analysiert und konkrete Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden. Kun Wang wird im Rahmen des Programms die Arbeit der Internationalen Büros an den in das Projekt einbezogenen Hochschulen wie auch die vielfältigen studentischen Initiativen kennenlernen und neue Ideen zur Verbesserung der Betreuung und Integration ausländischer Studierender vorlegen. Mit chinesischen Länderabenden und Kochkursen möchte Kun Wang auch den deutschen Studierenden sein Heimatland in jeder Hinsicht „schmackhaft“ machen. Ein weiterer Schwerpunkt des Traineeprogramms ist das Zusammenstellen von Informationen über die Studien- und Lebensbedingungen hier in Thüringen, um dadurch künftige chinesische Studierende schon zu Hause umfassend auf ihr Studium in Thüringen vorbereiten zu können.

Zur Abstimmung dieser Arbeitsschwerpunkte und dem gegenseitigen Kennenlernen treffen sich Vertreter des Studentenwerks, der Internationalen Büros der Hochschulen in Ilmenau und Erfurt sowie studentische Vertreter mit Kun Wang am 15.10.13 in Ilmenau.

„Wir freuen uns sehr, dass wiederum ein Projektkonzept des Studentenwerks Thüringen ausgewählt wurde, denn im Freistaat stellen die chinesischen Studierenden bereits die größte Gruppe der internationalen Studierenden. Es ist uns daher besonders wichtig, dazu beizutragen, den chinesischen Studierenden die Eingewöhnung zu erleichtern und ihnen zu helfen, ihr Studium erfolgreich abzuschließen“, erklärt Siegfried Kinzel, Abteilungsleiter der Abteilung Studentisches Wohnen im Studentenwerk Thüringen.